



Criminalium e. V. – Der Vorsitzende
Prof. em. Dr. Arthur Kreuzer
Am Lutherberg 5
35463 Fernwald

Tel.: 0 64 04/95 09-05
Fax: 0 64 04/95 09-06
E-Mail: arthur-gisela-kreuzer@t-online.de

Skizze eines Projekts mit Schulen und Schülern im Rahmen von „Gießen - Stadt der jungen Forscher“

Der Verein „Criminalium e.V.“ in Gießen lädt interessierte Schulen/Schülergruppen in der Region Mittelhessen ein, ein jugendkriminologisch-sozialwissenschaftliches Projekt aufzugreifen und zu bearbeiten zum Thema:

„Warum rasten so viele junge Leute aus?“

Schüler forschen zu Schul-Delinquenz: Amok, Mobbing, Waffen, Gewalt, Komasaufen...“

Jugendkriminologische Befragungsforschung wird vielfältig von professionellen Forschungseinrichtungen betrieben. Beispiele sind die bundesweiten Befragungsstudien des Kriminologischen Forschungsinstituts Niedersachsen bei Schülern oder die Gießener Delinquenzbefragungen bei Studierenden.

Das hier vorgeschlagene Projekt geht neue Wege und eröffnet neuartige Perspektiven:

- Schülerinnen und Schüler selbst gestalten die Befragungen
- Problembewusstsein wird geweckt
- Befragende und Befragte erfahren etwas über eigenes Sozialverhalten
- Sie gewinnen darüber hinaus durch „learning by doing“ Einblicke in Methoden und Probleme der Befragungsforschung, auch des Datenschutzes
- Die Erhebungsinstrumente können sprachlich und nach den Gegenständen jugendgemäßer, altersgerechter gestaltet werden
- Von Schülern selbst durchgeführte Befragungen können Bereitschaft fördern, teilzunehmen, offener über eigene Erfahrungen zu berichten und bisher unbekannte Hintergründe erkennen zu lassen
- Die Befragungen eröffnen Chancen, Vorbeugung wirksam zu verbessern
- Insgesamt kommen damit Belange und Sichtweisen Betroffener als Täter, Opfer oder Beobachter stärker zum Tragen

Bankverbindung:
Sparkasse Gießen
Konto: 2006 438 94
BLZ: 513 500 25

Registergericht:
Amtsgericht Gießen
Registernummer:
VR 4036

Vorstand:
Vorsitzender: Prof. em. Dr. Arthur Kreuzer
Stellv. Vorsitzender: Manuel Heinrich
Schriftführer: Prof. Dr. Marcel A. Verhoff,
Kassierer: Turgay Schmidt

<http://www.criminalium.de/>



Folgende Arbeitsschritte der Schülerinnen und Schüler sind denkbar:

1. einen Fragebogen entwickeln,
2. die Mitschüler befragen,
3. die Ergebnisse auswerten, ggf. vergleichen und
4. präsentieren.

Eine Verbreiterung des Vorhabens wäre durch eine gemeinschaftliche Zusammenarbeit zwischen Stadt- und ländlichen Schulen in allen genannten Stufen möglich, auch eine Aufteilung der Einzelthemen und –schritte auf unterschiedliche Schulen ist denkbar. Der Vergleich der Ergebnisse zwischen verschiedenen Landkreisen und Schulgrößen innerhalb Mittelhessens ist eine weitere Möglichkeit, wobei eine Voraussetzung hierfür ein möglichst gleicher Fragebogen wäre.

Der Verein „Criminalium“ kann interessierten Schulen, Schülerinnen, Schülern und Lehrkräften mit Experten bei der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung beratend zur Seite stehen. Beispielsweise:

- Prof. Dr. Kreuzer zu Jugendkriminologie, Befragungsforschung, Methodik, Fragebogengestaltung, Datenschutz
- Frau Büger, Vorsitzende des Jugendhoffengerichts am Amtsgericht Gießen, Assessor Dr. Buckolt sowie die Strafverteidiger Rechtsanwälte Persch und T. Schmidt, zur jugendstrafrechtlichen Vorgehensweise und zu Strafen
- Prof. Dr. Verhoff vom rechtsmedizinischen Institut u. a. zu medizinischen und toxikologischen Fragen
- Experten vom Polizeipräsidium Mittelhessen, u. a. Herr Hauptkommissar Roth, zu Fragen aus der polizeilichen Erfahrung im Umgang mit Jugenddelinquenz und zur Prävention
- Herr Heinrich und Herr Dr. Kaufmann zu Fragen der Organisation und Abstimmung mit dem Projekt „Gießen – Stadt der jungen Forscher“

Interessenten mögen sich wenden an: info@criminalium.de